

# 4. Rostocker Psychiatrieforum

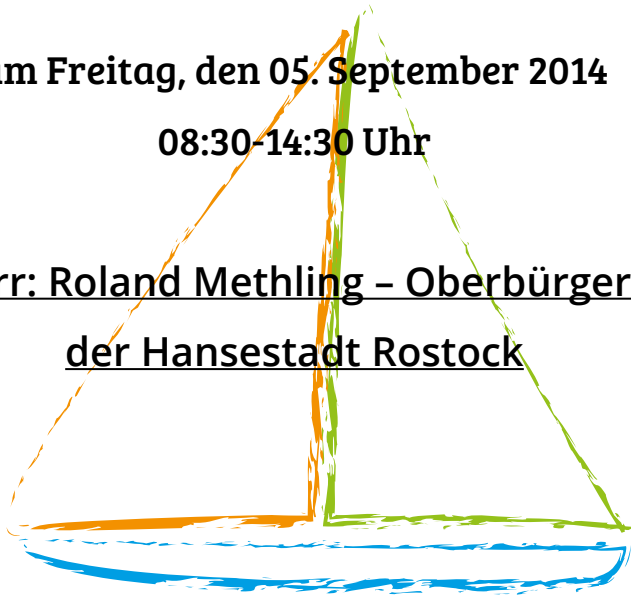
– Kurswechsel –

## Krisen gemeinsam verantworten

am Freitag, den 05. September 2014

08:30-14:30 Uhr

Schirmherr: Roland Methling – Oberbürgermeister  
der Hansestadt Rostock



**Veranstaltungsort:**

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

**der Universität Rostock**

– Hörsaal –

**Gehlsheimer Str. 20**

**18147 Rostock**

Zielgruppe: Interessierte, Erfahrene, Angehörige, MitarbeiterInnen aus der Psychiatrie

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

- AWO-Sozialdienst Rostock gemeinnützige GmbH
- Ex-In-AbsolventInnen (Rostocker BürgerInnen mit Psychiatrieerfahrung)
- Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik (GGP) mbH Rostock
- Gesundheitsamt (Psychiatriekoordinatorin) der Hansestadt Rostock,
- Institut für Sozialpsychiatrie des Landes Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Zentrum für Nervenheilkunde der Universitätsmedizin Rostock
- Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V.
- Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V.

### **Kontakt:**

Landesverband Sozialpsychiatrie MV e.V.

Doberaner Str. 47

18057 Rostock

Tel.: (0381) 12 37 11 7

E-Mail: lv@sozialpsychiatrie-mv.de

**Ansprechpartner:** Antje Werner

**Redaktion, Gestaltung, Druck:** Martin Jantzen, LApK M-V e.V.

**Auflage:** 100 Exemplare, Juli 2014

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Das diesjährige Motto „Kurswechsel – Krisen gemeinsam verantworten!“ ist nicht nur der Titel des bereits zum vierten Mal stattfindenden Rostocker Psychiatrieforums, vielmehr ist es auch eine Forderung, die aus der aktuellen Versorgungssituation von Menschen in psychischen Krisen abgeleitet werden muss.

Bundesweit kann die Etablierung mobiler, aufsuchender, jederzeit erreichbarer Krisenhilfen trotz vielseitiger Bemühungen und Bewegungen keinesfalls als zufriedenstellend bezeichnet werden – dies gilt in besonderem Maße für Mecklenburg-Vorpommern.

Ein Kurswechsel gelingt allerdings nur dann, wenn Krisenhilfe als Gemeinschaftsaufgabe und in gemeinsamer Verantwortung aller Beteiligten (Betroffene, Fachleute, Angehörige und Freunde) wahrgenommen und umgesetzt wird.

Das vierte Rostocker Psychiatrieforum will auf die aktuelle Situation aufmerksam machen, regionale Umstände beleuchten und die Notwendigkeit der Weiterentwicklung verdeutlichen. Dazu geben eine Auswahl gelingender Praxisbeispiele Impulse und motivieren zum Kurswechsel.

Die notwendige dialogische Diskussion des Themas wird in einem Podiumsgespräch und Workshops ihren Raum finden.



**HANSESTADT ROSTOCK**



**08:30 Uhr: Ankommen**

**09:00 Uhr: Begrüßung**

Prof. Dr. Dr. Johannes Thome, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Rostock (angefragt)

Dr. Wolfgang Nitzsche, Präsident der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock

Birgitt Achinger, stellvertretend für die Veranstalter

**09:20 Uhr: Statements:**

**„Krisenhilfen in der Krise?  
Jetzt die Chance zum Restart nicht verpassen“**

Prof. Dr. Ingmar Steinhart,  
Institut für Sozialpsychiatrie MV e.V.,  
Vorstandsmitglied Aktion Psychisch Kranke e.V.

**„Psychiatrische Notaufnahme der Klinik und  
Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
der Universitätsmedizin Rostock – Zwischener-  
gebnisse einer Studie“**

Anja Höptner, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Rostock,  
Institut für Sozialpsychiatrie MV e.V.

**09: 50 Uhr: „Das krisenfreundliche Krankenhaus“**

Dr. Lieselotte Mahler,  
Psychiatrische Universitätsklinik der Charité  
im St. Hedwig-Krankenhaus Berlin

**10:20 Uhr: Pause (mit Markt der Möglichkeiten)**

**10:50 Uhr: KRISENERFAHRUNGEN – Dialogisches Podiumsgespräch**

**12:20 Uhr: Kultureller Beitrag durch das „Theaterlabor“**

**12:30 Uhr: Mittagspause (mit Markt der Möglichkeiten)**

**13:20 Uhr: Workshops**

**1. Berliner Krisendienst**

Jens Gräbener, Dipl. Psychologe, Leiter Berliner Krisendienst- Region West)

**2. Frühwarnzeichen erkennen**

Uwe Kranz, Diplom-Pädagoge

**3. Peer-Support in der Krise**

Robin Boerma, Soziale Arbeit M.A., Johanniter-Krankenhaus, Geesthacht  
Birthe Groth, Präsenzkraft, Arbeit nach Maß e.V., Geesthacht

**4. Kommunikation in der Krise**

Martin Jantzen, Geschäftsführer LAPK M-V e.V., systemischer Berater

**5. Krise und Schlaf**

PD Dr. med. Stefan Cohrs, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Rostock

**14:30 Uhr: Veranstaltungsende**

**Ab 15.00 Uhr: Beginn des 12. Hanesymposiums**

Die Moderation des Tages übernimmt Prof. Dr. Ingmar Steinhart.

In der Veranstaltungsgebühr sind Getränke und ein Imbiss enthalten. Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung bis zum **01.09.2013** das beigefügte Formular.

**Teilnehmerbeiträge, gestaffelt:**

20,- EUR für erwerbstätige TeilnehmerInnen

10,- EUR für nicht erwerbstätige TeilnehmerInnen

Kontaktdaten für die Anmeldung:

Telefon: (0381) 12 37 11 7

Fax: (0381) 12 37 12 6

E-Mail: antje.werner@sozialpsychiatrie-mv.de

Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag vor dem Fachtag unter Angabe Ihres Namens und des Betreffs: „4. Rostocker Psychiatrieforum“ auf folgendes Konto:

Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e. V.

Ostseesparkasse Rostock

IBAN: DE26 1305 0000 0455 0020 53

BIC: NOLADE21ROS

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Teilnahme nur nach vorherigem Zahlungseingang auf oben genannten Konto möglich ist.

Die Zertifizierung der Veranstaltung bei der Landesärztekammer wurde beantragt.

#### 4. Rostocker Psychiatrieforum „Kurswechsel – Krisen gemeinsam verantworten“

Titel, Name, Vorname\*

Einrichtung

Straße\*

PLZ\*

Ort\*

Telefon/ Mobil\*

E-Mail-Adresse

Ich melde mich für folgenden Workshop an:

1    2    3    4    5

Ich bin  erwerbstätig\*       nicht erwerbstätig\*

Ich benötige eine Rechnung:  ja       nein

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\* Pflichtangaben

\_\_\_\_\_  
Unterschrift\*



Unser besonderer Dank für die Förderung und gegebene Unterstützung gelten der Hansestadt Rostock, der AOK Nordost sowie der DAK-Gesundheit.



Die Organisation und Durchführung des 4. Rostocker Psychiatrieforums wird durch die enge Kooperation folgender Veranstalter in einer triadisch besetzten Vorbereitungsgruppe ermöglicht:



AWO-Sozialdienst Rostock  
gemeinnützige GmbH



Experienced –  
Involvement

Gesellschaft für  
Gesundheit und Pädagogik mbH



Institut für Sozialpsychiatrie  
des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
An-Institut der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald



Landesverband  
Sozialpsychiatrie

Mecklenburg-Vorpommern e. V.

LApK|MV

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der  
Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V.

